



Lohnverhandlungen – warum und wie?

Der Grundsatz der Lohn-
gleichheit für Mann und Frau
ist seit 1981 in der Bundes-
verfassung und seit 1996 im
Gleichstellungsgesetz (GIG)
verankert. Allerdings zeigen
die Zahlen des Bundesamtes
für Statistik immer noch
Lohnunterschiede von fast
20% zwischen den Ges-
chlechtern, wovon 40% nicht
objektiv erklärbar sind.

Vielfach hört man in diesem
Zusammenhang, Frauen
seien in Lohnfragen weniger
verhandlungsfreudig als
Männer. Um sicher verhandeln
zu können, muss man jedoch
wissen, wie viel die Stelle wert
ist, und darf nicht zögern,
die eigenen Fähigkeiten
und Erfahrungen in den
Vordergrund zu rücken.
Es ist zudem wichtig zu
wissen, welche Kriterien bei
Lohnverhandlungen eine Rolle
spielen. Ängste und Vorurteile
müssen überwunden werden.

Um Ihnen ein paar Tipps
auf den Weg mitzugeben,
organisiert das Kantonale Amt
für Gleichstellung und Familie
gemeinsam mit dem BPW Club
Wallis einen Workshop, an dem
Sie erfahren, wie Sie erfolgreich
Lohnverhandlungen führen, und
Ihre Erfahrungen zu diesem
Thema einbringen können.

Zielpublikum

Frauen in einem Arbeits-
verhältnis oder auf Stellensuche

Methode

Präsentationen, Fallbeispiele,
gegenseitiger Austausch.
Aktive Mitwirkung
vorausgesetzt.

Workshop-Leiterin

Valérie Cionca, Beraterin
für Organisations- und
Personalentwicklung
mit über 25-jähriger
Erfahrung in den Bereichen
Projektmanagement,
Teamführung und
HR, zertifiziert in
Transaktionsanalyse,
Erwachsenenbildnerin
mit SVEB-Zertifikat.

Durchführungsorte und Daten

Dienstag, 7. November 2017
18.00–21.00 Uhr, Sitten

Donnerstag, 23. November 2017
18.00–21.00 Uhr, Martinach

Mittwoch, 29. November 2017
18.00–21.00 Uhr, Brig

Preis

CHF 60.-, inkl.
Pausenverpflegung
(Getränke und Sandwichs)

Anmeldung

Bis 10 Tage vor dem
Workshop auf
www.gleichstellung-familie.ch



© Illustrationen: Pauline Lugon

In Zusammenarbeit mit:



BPW SWITZERLAND
Business & Professional Women
CLUB VALAIS